

Sport



Mit dem Podest vor Augen ins Aus

Tina Weirather schaut auf ein enttäuschendes Weltcup-Wochenende in St. Moritz zurück. Gestern schied sie kurz vor dem Ziel aus. ▶ **SPORT 13**

Festnahmen in Spanien

Spaniens Polizei hat vier verdächtige Islamisten festgenommen, die Terrorpläne hatten. ▶ **AUSLAND 17**



Liechtenstein durfte an der Spitze der Gastgeberdelegation Liechtenstein/Österreich einlaufen.



Bilder: Daniel Schwendener

Die achtjährige Chiara aus Balzers entzündet mit einer Flying-Fox-Einlage das Olympische Feuer.

Premiere: Gemeinsamer Einmarsch

Liechtenstein und Vorarlberg sind Pioniere. Noch nie wurden bisher Olympische Spiele durch zwei Länder organisiert. Das machte sich auch bei der gestrigen EYOF-Eröffnungsfeier bemerkbar. Die beiden Nationen liefen vor den 5000 Zuschauern gemeinsam ein.

PHILIPP KOLB/TSCHAGGUNS

EYOF. Das war aber nur ein Aspekt, wenn auch ein eindrücklicher. Als letzte Nation marschiert immer der Gastgeber ins Stadion. Gestern waren es Liechtenstein und Österreich zusammen. Die kleine FL-Delegation durfte sich dabei dunkel gekleidet vorne bei den in Rot eingekleideten Österreichern dem Publikum zeigen. Silvan Marxer als Liechtensteiner Fahnenträger lief neben der österreichischen Langläuferin Barbara Walchhofer ein. Eindrücklich zeigten sich in der Folge auf einer grossen Tribüne die versammelten Sportler-Delegationen – wie ein farbiger Fleckenteppich wirkten die einzelnen Nationen.

Weniger Platz hatten für einmal Politiker und VIPs. Prinzessin Nora, ebenfalls im knappen VIP-Tribünchen untergebracht, meinte dazu: «Bei der Eröffnungsfeier sassen die Athleten besser und hatten die beste Sicht

auf das Gezeigte. So soll es sein. Bei diesen Spielen stehen die Sportler und die Jugendlichen im Mittelpunkt.»

Brücken überwinden

Nach dem Einmarsch der rund 900 Sportler aus 45 Nationen folgte ein erster Showteil und die 150 Laiendarsteller unter der Regie von Tamara Kaufmann durften endlich zeigen, was sie monatelang geübt hatten. Endlich kam auch etwas Action in die Veranstaltung. Das Licht wurde gedimmt und unter Lichteffekten betraten ein Junge und ein Mädchen das Stadion. Sie trafen sich auf einer Art Brücke unterhalb zweier Berge, die Liechtenstein und Vorarlberg symbolisierten. Die beiden tauschten auf der Brücke ihre Schals in den Landesfarben Liechtensteins und Österreichs aus und horchten dann einer Alphornbläser-Gruppe.

Dann gab's zum «Rock Me»-Hit von «VoxxClub» Stimmung,

bevor das gespielte Kennenlernen der Laiendarsteller auf der aufgebauten Brücke weiterging. Die Verbundenheit der beiden Austragungsorte zog sich wie ein roter Faden durch die gesamte Veranstaltung – ob bei den Mitwirkenden, den Moderatoren, den Hymnen-Sängern oder den prominenten Eröffnungsrednern Heinz Fischer und Erbprinzen

Alois. Österreichs Bundespräsident Fischer übernahm dabei den deutschen Part, Liechtensteins Erbprinz Alois eröffnete die Spiele in englischer Sprache.

Flagge, Fackel und Eid

Natürlich durften die olympischen Symbole nicht fehlen. Die Olympische Flagge wurde von Special-Olympics-Athleten he-

reingetragen, begleitet von den Klängen der Olympischen Hymne, Maskottchen Alpy und den Klängen einer Percussion-Show.

Höhepunkt war dann die Entzündung des Olympischen Feuers durch die achtjährige Fackelträgerin Chiara aus Balzers, die mittels einer Flying-Fox-Einlage in Szene gesetzt wurde. Im offiziellen Teil zuvor kamen EOC-Präsident Patrick Hickey und ÖOC-Generalsekretär Peter Mennel zu Wort.

Auch einen eigenen Song hat das EYOF 2015 – und er kommt aus Liechtenstein. Eigens für die Eröffnungsfeier komponierte Roger Szedalik aus Liechtenstein den Song «Rock the Alps». Gesungen wurde das EYOF-Stück von Wolfgang Nipp und Chantal Nitzelnader (beide aus dem FL), die begleitende Band bestand aus Ralph Hollenstein (Bass), Tamara Sauerwein (Keyboard), Maximilian Näscher (Drums) und Roger Szedalik (Gitarre).

5000 Zuschauer verfolgten die Eröffnungsfeier des EYOF gestern live in Tschagguns. Viele Tausende weitere Fans dürften über ORF und den Livestreams mit dabei gewesen sein. Ab heute geht das EYOF mit weniger künstlerischen Darbietungen weiter: Es zählen Punkte, Tore, Hundertstelsekunden und somit die Leistungen der Sportler, die vielleicht in wenigen Jahren im Weltcup oder an Weltmeisterschaften zu den Stars gehören.



EYOF | VORARLBERG & LIECHTENSTEIN 2015
25–30 JANUARY 2015

Beginn der Wettkämpfe Heute die ersten Einsätze der Liechtensteiner

Heute geht's am EYOF erstmals um Medaillen. Um 10 Uhr startet in Malbun der Riesenslalom der Jungs. Aus Liechtensteiner Sicht kämpft hier Fahnenträger Silvan Marxer mit. Der zweite Lauf wird um 13 Uhr gestartet. Auch in Steg herrscht Hochbetrieb. Um 10 Uhr stehen dort die Jungs über 10 km klassisch im Einsatz

(ohne Liechtensteiner). Larissa Sele und Anna Frommelt werden dann ab 12.30 Uhr über 7,5 km klassisch bei den Mädchen bei ihrem EYOF-Heimrennen präsent sein. Auch in Vorarlberg werden die Wettkämpfe gestartet. Auf der EYOF-Website eyof2015.org werden Videos und Zusammenfassungen des Tages angeboten. (kop)



Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer, Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer, Erbprinz Alois, Regierungschef Adrian Hasler und Landtagspräsident Albert Frick sahen sich die Eröffnungsfeier vor Ort an (v. l.).



Bilder: Daniel Schwendener

Die Laiendarsteller präsentierten einen witzigen Showteil. Wolfgang Nipp und Chantal Nitzelnader und die begleitende Band (Bild re.) mit Ralph Hollenstein (Bass), Tamara Sauerwein (Keyboard), Maximilian Näscher (Drums) und Roger Szedalik (Gitarre) sangen «Rock the Alps».